

Heike – Ellen Wandner

03.09.00

An die  
Generalstaatsanwaltschaft

z HD.  
Oberstaatsanwältin  
Frau  
Dr. König  
Schlossplatz 2  
29221 Celle

Betrifft : Geschäftsnummer **6 Z s 1034 / 00 Ihr Schreiben vom 23.08.00**  
Ermittlungsverfahren gegen Fa. Kaufhof Warenhaus AG – des Herstellers  
und des Anwenders der Giftstoffe – wegen fahrlässiger Körperverletzung

Sehr geehrte Frau Dr. König,

Ihr Antwortschreiben habe ich zunächst einmal **zur Kenntnis** genommen.

Gleichzeitig zeige ich hiermit auf, dass ich die Einstellung des Verfahrens **nicht**  
annehme, schon deshalb nicht, weil m.E. der Sachverhalt im Aufsichtswege  
für mich **unzureichend** geprüft wurde. Ich werde es nicht zulassen, dass man  
diesen Skandal versucht unter den Tisch zu kehren !

Nun zu Ihrem Schreiben:

Seite 1 Abs. 3

Allein hieraus ersehe ich, dass Sie den Sachverhalt vollkommen falsch verstanden  
haben sonst würden Sie ihn nicht falsch darstellen .

Richtig ist, dass ich selbstverständlich dafür verantwortlich war, den Tresen zu  
putzen, die angeknabberten Pralinen auszusortieren , die Pralinen von der Brut zu  
befreien und totes Ungeziefer zu entsorgen. Die Schokolade ( Tafeln )  
Pralinenschachteln, Kekspackungen, Bonbons aus den Regalen , die von den Mäusen  
angeknabbert waren oder teils mit Motten und Brut befallen waren wurden ebenfalls  
bei mir im Tresen abgeliefert.

Ich musste die angefressenen Stücke zum Teil abbrechen und diese wurden dann als  
„ Bruchware „ weiterverkauft. Ich war auch dafür zuständig , diese Ware